

Theaterprogramm

im Rahmen des 29. Deutschen Präventionstages am 10./11.06.2024 in Cottbus/Chósebuz

Der **Deutsche Präventionstag (DPT)** ist der weltweit größte Jahreskongress speziell für das Arbeitsgebiet der Gewalt- und Kriminalprävention sowie angrenzender Präventionsbereiche. Er bietet eine Plattform zum interdisziplinären Informations- und Erfahrungsaustausch in der Prävention. Seit 1995 wird der jährliche Kongress in verschiedenen deutschen Städten veranstaltet und an zwei Tagen von Fachpublikum aus Deutschland und der Welt besucht. In diesem Jahr findet der 29. DPT in Kooperation mit den gastgebenden Veranstaltungspartnern Stadt Cottbus/Chósebuz und Land Brandenburg am 10. & 11. Juni 2024 auf der Messe Cottbus unter dem Schwerpunktthema „Sicherheit im Wandel“ statt.

Das **Theaterprogramm** findet im Rahmen des diesjährigen Kongresses im Stadthaus Cottbus statt. Es werden aktuelle Themen oder Gefährdungen angesprochen, dafür sensibilisiert sowie Gegenstrategien aufgezeigt. Schulklassen sowie Bürger*innen aus Cottbus und Umgebung sind eingeladen, diesen Bereiche **kostenlos** zu besuchen und somit einen Einblick in das vielfältige und spannende Themenfeld der Prävention zu erhalten. Wir bitten um Voranmeldung über die Seite des DPT. Für Kongressbesuchende ist die Teilnahme ebenfalls möglich. Einlass ist jeweils 15 Minuten vor Beginn des Stückes.

Veranstaltungsort:



Ratssaal im
Stadthaus Cottbus
Erich Kästner Platz 1
03046 Cottbus

Cottbuser Präventionswoche
vom 01.06. - 08.06.2024
www.cottbus.de/praeventionstag



14:00- Seniorensicherheitstheater aus Königs Wusterhausen

15:00

Montag 10.06.

Um Trickdiebstähle / Betrugsdelikte erfolgreich zu verhindern, entstand die Idee, für die Zielgruppe der über 65-jährigen alleinlebenden Mitbürger*innen eine Veranstaltung zum Thema zu entwickeln. Auf diese Weise wird den Senior*innen im Rahmen einer Theateraufführung dargestellt, wie sich Trickbetrüger*innen das Vertrauen erschleichen, um so die Hilfsbereitschaft der älteren Menschen schamlos auszunutzen.

In Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Königs Wusterhausen, dem Präventionsrat der Stadt Königs Wusterhausen, dem Netzwerk Verkehrssicherheit Brandenburg, der Regionalen Verkehrsgesellschaft und der polizeilichen Prävention des Landkreises Dahme Spreewald wird das Projekt umgesetzt.

Den Senior*innen soll anhand von Beispielen (Sachverhalten aus dem Leben) anschaulich dargestellt und aufgezeigt werden, welche Vorgehensweisen die Täter*innen nutzen, um an das bevorzugte Gut zu gelangen. Gleichzeitig werden Verhaltensweisen zum Schutz vor Trickdiebstahl und Betrugsdelikten dargestellt. Des Weiteren zeigen Ausschnitte aus dem Verkehrsleben, wie ab einem bestimmten Alter das Seh-, Hör- und Reaktionsvermögen nachlassen kann. In der Hoffnung, durch spielerische Darstellung den Argwohn der älteren Mitmenschen in einer vergleichbaren realen Situation zu wecken, soll den Täter*innen die Leichtigkeit der Täuschung ihrer vielfach zu gutgläubigen Opfer genommen. Ziel ist es, den Senior*innen Handlungssicherheit im Umgang mit den Täter*innen zu geben.

15:00- Initiative Schutz vor Kriminalität e.V. (ISVK): KONZEPT AAA – Betrug am Telefon

15:15

AUSATMEN – AUFLEGEN – ANRUFEN ist eine Aktion der Initiative Schutz vor Kriminalität e.V., kurz ISVK. Die ISVK bietet Tipps und Tricks, um sich vor Betrug, Diebstahl oder Gewalt zu schützen.

Das GEWUSST WIE zeigt mit dem Konzept AAA, wie der „Schutz-vor-Tätern“ funktioniert und die Möglichkeit eröffnet, sich der Tat eigenständig, gewaltfrei und gefahrlos zu entziehen. Sie können aktiv und völlig legal in den geplanten Tatablauf eingreifen, sodass dieser deutlich gestört wird, und können aus eigener Kraft die Situation erfolgreich für sich beenden.

Bei richtiger Anwendung in der Konfrontation lassen Sie den Tätern keine Chance und verpassen ihnen gewaltfrei eine Niederlage.





09:00- Theater EUKITEA: „Eigentlich wollte ich fliegen“

 Zielgruppe: Schulklassen
Klassenstufe 1-4

10:30

Dienstag 11.06.

Das gewaltpräventive Theaterstück greift ein aktuelles Thema vieler Schulen auf. Es erzählt die Geschichte einer Erpressung aus der Perspektive der Kinder und sucht gemeinsam mit den jungen Zuschauer*innen einen Ausweg aus der Gewaltspirale. „Das ist meine Straße! Wenn du hier entlang gehen willst, musst du mir zwei Euro geben! Sonst schneide ich dir einen Finger ab!“ Mit diesen Worten droht Robert seinem Mitschüler Thomas nach der Schule. Zuhause will Thomas seiner Mutter von seinem bedrohlichen Erlebnis erzählen. Aber sie hört ihm einfach nicht zu und tut seine Geschichte als Phantasieprodukt eines Kindes ab.

„Kennt ihr das auch? Ihr wollt euren Eltern etwas ganz Wichtiges erzählen, aber sie hören euch einfach nicht zu? Was macht ihr dann, damit eure Eltern euch zuhören?“ Immer wieder fragen die Schauspieler des EUKITEA die Kinder nach ihren Erfahrungen, ihren Erlebnissen und Lösungsstrategien und treten so mit den Kindern in einen wirklichen Dialog. Die Kinder fühlen sich ernst genommen.

Das Stück vermittelt die Ängste und Nöte der beiden Hauptfiguren. So lösen sich im Verlaufe des Stückes die Fronten von Täter und Opfer, von Gut und Böse langsam auf und bei den Zuschauenden wächst der Wunsch nach Versöhnung und Freundschaft.

11:00- Theater EUKITEA: „Marco, bist du stark?“

 Zielgruppe: Schulklassen
Klassenstufe 6-9

12:30

Dienstag 11.06.

Warum radikalisiert sich Jugendliche? Was macht sie anfällig für Vorurteile und extremistische Ideologien? Was lässt ihr Herz so erkalten, dass sie bereit sind, Menschen, die anders denken oder fühlen mit Gewalt zu begegnen? Theater EUKITEA geht in „Marco, bist du stark?“ diesen Fragen nach und findet – gemeinsam mit den Zuschauer*innen – Antworten.

Behutsam tauchen wir ein in das Leben von Marco. Von der Kindheit bis ins Jugendalter begleiten wir einen jungen Menschen, der große Enttäuschungen und Verletzungen erfährt. Dessen Leben von Wut, Angst, Trauer und Scham geprägt ist, von Einsamkeit und der Suche nach Halt und Orientierung, Liebe und Anerkennung. Bis er diese bei einer Gruppe zu finden glaubt, die sich „DIE RADIKALEN“ nennt. Die „Radikalen“ geben Marco das Gefühl, dass er wichtig ist, und dass sie ihn so akzeptieren, wie er ist. Doch dann begegnet ihm Louisa. Mit ihrem mitfühlenden Wesen zeigt sie ihm, dass er seine negativen Erfahrungen und Verletzungen überwinden kann und seine Möglichkeiten vielfältig sind. Durch die Hilfe von Louisa und Marcos Patenonkel gelingt es Marco schließlich, aus der radikalen Szene auszusteigen.

Mit „Marco, bist du stark!“ gelingt EUKITEA eine altersgerechte, spielerische und lebensbejahende Annäherung an die komplexen Themen Extremismus und Radikalisierung.

13:00- Madel & Schirrmeister: „Sagen Sie nie, mir passiert das nicht“

14:30

Dienstag 11.06.

Die Veranstaltungsreihe „Sagen Sie nie, mir passiert das nicht“, die durch den Fernsehmoderator des Rundfunk Berlin Brandenburg (RBB), Herrn Uwe Madel, und den Leiter des Sachgebiets Prävention der Polizeiinspektion Märkisch - Oderland, Herrn (oder Kriminalhauptkommissar) Jürgen Schirrmeister angeboten wird, zählt zu den Veranstaltungsformaten, die einen großen Kreis von Seniorinnen und Senioren erreichen und die sich insbesondere mit den Themen „Vorsicht, falscher Polizist“, „Haustürgeschäfte“ und „Trickbetrug“ auseinandersetzen. Dabei präsentieren die beiden Darsteller „kriminelle Geschichten“ aus dem wirklichen Leben und zeigen auf, wie man sich wirkungsvoll davor schützen kann, Opfer von Straftaten zu werden. Es gibt viel Nachdenkliches, Überraschendes und reichlich Amüsantes. Das Besondere an dem Programm ist die Verbindung von Unterhaltung und Informationsgehalt.... und das ganz ohne den Hauch von Belehrung und erhobenem Zeigefinger!

Anmeldung:

Schulklassen und weitere Interessierte können **kostenlos** nach Voranmeldung teilnehmen.

Bitte registrieren Sie Ihre Angaben auf der Website des DPT: praeventionstag.de/go/buehnenprogramm

Bei Rückfragen können Sie sich an die Telefonnummer 0355-6122874 wenden.

